

Sektion 5 Schulpädagogik

Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

Tagungen

21. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe (DGfE Sektion Schulpädagogik)

Vom 19. bis 21. September 2012 fand an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg die 21. Jahrestagung der DGfE-Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe statt. Gastgeber der Tagung war das Institut für Grundschulforschung der Universität am Campus Regensburger Straße in Nürnberg.

Für die Tagung am Standort Nürnberg wurde das Thema „Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft“ als Rahmen gewählt. Da dieses Thema grundlegend für die wissenschaftliche Diskussion um guten Unterricht in der Grundschule gilt, wurde die Tagung von etwa 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland besucht. In über 60 Einzelvorträgen sowie in acht halb- bzw. ganztägigen Symposien präsentierten und diskutierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlicher aktuelle Ergebnisse der Grundschulforschung.

Um die Effektivität schulischer Möglichkeiten, Kinder individuell zu fördern und adaptive Lerngelegenheiten bereit zu stellen, ging es im Eröffnungsvortrag. Dafür konnte die Tagungsleitung Prof. Dr. Silke Hertel vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt gewinnen. Sie berichtete aus dem aktuellen Projekt IGEL am Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung IDEa (Center for Research on Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk). Prof. Dr. Gerard Bless vom Heilpädagogischen Institut des Departments für Heil- und Sonderpädagogik der Université de Fribourg (CH) referierte am zweiten Tag über Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit schulischer Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Sein Vortrag thematisierte die Frage kritisch, ob und unter welchen Bedingungen schulische Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf gelingen kann und welche Risiken bestehen.

Die Eröffnung des dritten und letzten Tagungstages lag in der Hand von Prof. Dr. Georg Breidenstein von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er nahm das Tagungsthema unter dem Blickwinkel der Individualisierung im geöffneten Grundschulunterricht auf und bezog sich auf erste Er-

gebnisse einer DFG-geförderten Studie zum Verhältnis von Individualisierung und Kontrolle.

Die Tagung war auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs interessant: Besonders attraktiv wurde sie durch die Auslobung eines insgesamt mit 300 € dotierten und vom Waxmann-Verlag gestifteten Posterpreises. Den ersten Preis erhielt eine Forschergruppe der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit Miriam Lotz, Anja Besel und Prof. Dr. Gabriele Faust für das Poster mit dem Thema „Lehrerfragen als Indikatoren für die kognitive Aktivierung der Schüler – Eine videobasierte Studie im Leseunterricht des ersten Schuljahres“. Der zweite Preis ging ebenfalls an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit Dr. Sanna Pohlmann-Rother, Prof. Dr. Gabriele Faust, Anja Kürzinger und Kristin Lang. Ihr Poster trug den Titel „Narrative Schreibkompetenzentwicklung in der Grundschule“ mit einem ersten Überblick über das Projekt NaSch 1-4. Mit Platz drei wurden Prof. Dr. Helga Kelle, Anna Schweda und Manuela Kraft von der Goethe- Universität Frankfurt/Main für das Poster mit dem Titel „Einschulungsverfahren, Eingangsdiagnostiken und Bildungsentscheidungen im Kontext des Strukturwandels des Übergangs in die Grundschule“ ausgezeichnet.

Traditionsgemäß wurde auch dieses Jahr wieder der mit 500 € dotierte Aloys-Fischer-Preis der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe für besonders herausragende Forschungsarbeiten verliehen. Dieses Jahr ging er an Dr. Angela Brosch für ihre von Prof. Dr. Günther Opp (Universität Halle-Wittenberg) betreute und dem qualitativen Forschungsparadigma verpflichtete Dissertation zum Thema „Perspektiven auf den Klassenrat. Die handlungsleitenden Orientierungen der Akteure eines Klassenrates in der Grundschule“. Der Preis wurde im Plenum der Haupttagung nach dem Eröffnungsvortrag am Freitag übergeben, die Preisträgerin wurde entsprechend von den beiden Vorsitzenden der Kommission, Prof. Dr. Katja Koch (Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Diemut Kucharz (Universität Frankfurt), gewürdigt.

Erstmals wurde dieses Jahr eine spezielle Nachwuchstagung mit Methodenworkshops am Dienstagnachmittag und am Mittwochvormittag vor der Haupttagung unter der Leitung von Dr. Michael Haider vom gastgebenden Institut ausgerichtet. Mit den beiden Hauptvorträgen von Prof. Dr. Burkhard Fuhs (Universität Erfurt, Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung), der am Dienstag zum Thema „Qualitative Forschungsmethoden und Auswertungsverfahren – Ein Überblick“ und von Prof. Dr. Johannes Hartig (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung DIPF, Professur für Educational Measurement), der am Mittwoch zum Thema „Quantitative Forschungsmethoden und Auswertungsverfahren – Ein Überblick“ referierte, wurde versucht, das Verhältnis von qualitativer und quantitativer empirischer Forschung auszubalancieren. Es wurden sechs Workshops

zum qualitativen und quantitativen Forschungsparadigma angeboten, die insgesamt von etwa 70 NachwuchswissenschaftlerInnen besucht wurden.

Der Tagungsband zu dieser Tagung wird im Herbst 2013 zur nächsten Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe erscheinen.

Vorstandsarbeit

Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung am 20. September 2012 in Nürnberg wurden die beiden bisherigen Vorsitzenden der Kommission in ihrem Amt bestätigt. Den Vorstand der Kommission stellen wie bisher Professorin Dr. Katja Koch (Technische Universität Braunschweig, E-Mail: katja.koch@tu-bs.de) als 1. Vorsitzende und Professorin Dr. Diemut Kucharz (Universität Frankfurt, E-Mail: Kucharz@em.uni-frankfurt.de) als 2. Vorsitzende.

Neugewählt wurden auch die Mitglieder der Kommission zur Verleihung des Aloys-Fischer-Grundschulpreises. Neben den beiden Vorsitzenden gehören nun Herr Prof. Georg Breidenstein (Universität Halle), Prof. Sabine Martschinke (Universität Erlangen-Nürnberg) sowie Prof. Angelika Speck-Hamdan (Universität München) der Kommission an. Ein besonderer Dank der Kommission ging an die ausscheidenden Mitglieder der Preiskommission Prof. Dr. Wolfgang Einsiedler (Schwabach), Prof. Dr. Margarete Götz (Universität Würzburg) und Prof. Dr. Friederike Heinzel (Universität Kassel).

Wie in den Jahren zuvor konnte die erste Vorsitzende von steigenden Mitgliederzahlen vor allem im Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses berichten. Dies belegt eindrücklich die Bedeutung des Forschungsfeldes „Grundschulpädagogik“ innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Auf der Mitgliederversammlung wurde daher beschlossen der Nachwuchsförderung auch in den nächsten Jahren große Bedeutung beizumessen. Die nächste Tagung der Kommission findet vom 29. September bis 02. Oktober 2013 in Braunschweig statt und wird gemeinsam mit der Sektion Sonderpädagogik ausgerichtet. 2014 tagt die Kommission in Leipzig.

Weitere Informationen zur Arbeit der Kommission unter www.dgfe-sektion5.de/kom3/index.htm

*Bärbel Kopp, Sabine Martschinke (Tagungsleitung Nürnberg)
Katja Koch (Vorsitzende der Kommission)*